

Durchwachsener Jahresstart

Das IFB startet mit erfreulichen Nachrichten von neu zertifizierten Unternehmen und neuen Kompetenzpartnern in das Jahr 2021. Und leider mit einer pandemiebedingten Verschiebung des für Anfang März geplanten IFB-Symposiums.



Die Überreichung des IFB-Gütesiegels an die Firmen Dettmann und Askalani durch IFB-Geschäftsführer Wolfgang Hubner.



ZERTIFIZIERTE UNTERNEHMEN

Wir freuen uns, dass wir im Dezember 2020 und Jänner 2021 das IFB-Gütezeichen an zwei weitere Unternehmen überreichen durften. Die beiden Firmen Walter Dettmann Gesellschaft m.b.H. in 2821 Lanzenkirchen und Askalani Abdichtungstechnik GmbH in 1110 Wien erhielten nach positiver Objektevaluierung das IFB-Gütezeichen. Durch das Gütezeichen wird für Auftraggeber sichergestellt, dass die am Flachdach oder bei Bauwerksabdichtungen eigenverantwortlich tätigen Handwerker eine Grundausbildung als Bauwerksabdichter und damit Kompetenz und Fachwissen vorweisen können.

Walter Dettmann Gesellschaft m.b.H.: Das Unternehmen wurde im Jahr 1964 im Zuge der Übernahme einer kleineren Dachdeckerei gegründet. Ab diesem Zeitpunkt expandierte man kontinuierlich und erweiterte 1985 das Leistungsangebot um Bauspengerarbeiten. Heute ist das Unternehmen mit Leistungen in der gesamten Gebäudehülle mit rund 100 Mitarbeitern im Osten Österreichs als anerkannter Qualitätsbetrieb bekannt. Firma Dettmann ist sowohl im Industrieprojektbereich als auch im konventionellen Hausbau tätig. In der jahrzehntelangen Tätigkeit der Mitarbeiter wurden bereits unzählige Detaillösungen geplant und ausgeführt, sodass dem Kunden ein umfangreiches

Wissen sowohl bei Sanierungen als auch im Neubau zur Verfügung steht.

Askalani Abdichtungstechnik GmbH: Die Firmengründung erfolgte im Jahr 2000 mit fünf Mitarbeitern, seitdem ist das Familienunternehmen stetig zu einem anerkannten Mittelbetrieb gewachsen. Die wesentlichen Positionen, wie die der kaufmännischen Geschäftsführung, des Controllings und der Technik, werden von Familienmitgliedern geleitet. Das Unternehmen hat sich auf die Abdichtung von erdberührten Bauteilen spezialisiert und zählt zu den Spitzenreitern im Kellerabdichtungssegment. Aber auch die Ausführung von hochwertigen und anspruchsvollen Flachdachabdichtungen, Sanierungen von Terrassen, Biotopen und Schwimmteichen zählen zum Leistungsportfolio der Firma Askalani. Neben der konsequenten Aus- und Weiterbildung sämtlicher Mitarbeiter steht die Verarbeitung von Qualitätsprodukten im Vordergrund, Firma Askalani verwendet Abdichtungsbahnen mit Privat Label, die in Österreich produziert werden.

NEUE KOMPETENZPARTNER IM IFB

Zwei neue Kompetenzpartner unterstützen das IFB auf handwerklicher Ebene. Beide Unternehmen sind für die IFB-Zertifizierung angemeldet, die im Verlauf des Jahres 2021 abgeschlossen wird.

Filzmaier Dach Fassade GmbH: Das Unternehmen ist weit über die Grenzen von Oberösterreich bekannt und hat sich innerhalb von 40 Jahren vom Ein-Mann-Betrieb zum Spezialisten für Industrie- und Gewerbebau entwickelt. Mit ca. 130 Mitarbeitern werden Leistungen an der gesamten Gebäudehülle wie Flachdach, Fassade, Steildach und Gründach abgedeckt. Das Unternehmen hat seine Kapazitäten in fünf Leistungsgruppen unterteilt: Planung und Beratung, Produktion und Bauvorbereitung, Engineering, Wartung/Service, Reparatur/Sanierung. Die betriebsinterne Produktion auf 1.300 Quadratmetern ist optimal ausgestattet, am Standort können Aus- und Weiterbildungsseminare abgehalten werden.

Metallform Haid-Nothdurfter GmbH: Ein Unternehmen, das sich auf die Metallverarbeitung spezialisiert hat. Diese wird industriell und handwerklich bei der Verarbeitung von Dach und Bauspengerarbeiten hergestellt. Das 1973 gegründete Unternehmen blickt auf jede Menge Erfahrung zurück und ist auch bei der Abdichtung von Dächern höchstspezialisiert. Durch die Übernahme einer Dachdeckerei und einer Reihe von Schlossereien werden heute auf einer Produktionsfläche von 2.000 Quadratmetern, die mit modernsten Arbeitsplätzen für rund 35 Mitarbeiter ausgestattet sind, die gesamte Palette der Dachabdichtungsleistungen hergestellt.

VERSCHIEBUNG DES IFB-SYMPIOSIUMS

Wir waren verantwortungsvoll und sehr hartnäckig darum bemüht, der hohen Nachfrage an der geplanten zweitägigen Veranstaltung nachzukommen und trotz Corona-Einschränkungen einen sicheren Ablauf zu gewährleisten. Leider mussten wir jedoch in der zweiten Februarwoche vor den sich rasant verbreitenden neuen Virusmutationen kapitulieren. Ein im Sinne der Wissensvermittlung akzeptabler Veranstaltungsablauf wäre nicht mehr gewährleistet gewesen. Nach dem Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ planen wir das 18. IFB-Symposium mit gleichbleibendem Programm im Sommer 2021, lediglich der Veranstaltungsort wird sich in die Mitte von Österreich verlagern. Updates folgen rechtzeitig. //

WWW.IFB.CO.AT